

1. **RWE und Eon** wollten groß in das Kernenergiegeschäft in Großbritannien einsteigen und hatten sich 2009 bei einer Auktion zwei Standorte in Wales/GB gesichert und dafür 230 Mill. € gezahlt. Jetzt haben RWE und Eon diese Entscheidung gekippt. Warum kommt es zu dieser plötzlichen Meinungsänderung? (Kurzinfo366/1) Es geht auch anders: Die USA bauen zwei neue KKW und kaum einer in Deutschland bekommt es mit. - **Die beiden kürzlich mit einer endgültigen Betriebslizenz ausgestattet Neubauten in der Nähe von Atlanta (Gorgia) – Vogtle 3 und 4** (siehe auch Kurzinfo365/1) **sind im Bau nicht nur begonnen sondern praktisch unbemerkt von der deutschen Öffentlichkeit schon weit fortgeschritten.** Ein Druckbehälter ist schon zu 1/3 fertig gegossen. Ende letzten Jahres war der Wissenschaftsminister Dr. Chu zu Besuch und hat die Grußworte von Obama ausrichten lassen, dass die Kernenergie die Zukunftenergie der USA sei. Einen Werbefilm zum aktuellen Status findet man hier:

<http://link.brightcove.com/services/player/bcpid643284729001?>

bckey=AQ~~,AAAABDgpvmk~,ED_cDwcEXozGcx5QiqTWcZ5InuNCx_4e&bclid=643383260001&bctid=1347826011001

2. Die US- Aufsichtsbehörde hat am 30.03.2012 den **Bau von zwei weiteren neuen Reaktorblöcken in South Carolina bewilligt.** Am Standort Virgil C. Summer bereiten über 1000 Mitarbeiter den Bauplatz vor. Geplant sind zwei Reaktoren vom Typ AP- 1000 von Westinghouse. (www.kettenreaktion.ch/aktuelles.php)

3. Eine am 23.02.12 veröffentlichte **repräsentative Umfrage unter mehr als 1.000 US-Bürgern** brachte bei einer Unsicherheit von 3% folgendes Ergebnis:

81 % halten Kernenergie für wichtig für die Stromversorgung der USA

58 % wollen, dass in Zukunft mehr neue KKW in den USA gebaut werden

Die Studie wurde durchgeführt von Bisconti Research Inc. in Zusammenarbeit mit GfK Roper“

4. Rosatom will **45 Mrd. Rbl. in die Modernisierung und Lebensdauererlängerung des KKW Smolensk** investieren, so Generaldirektor S. Kirienko am 6. Februar 2012. Im KKW Smolensk sind drei Blöcke RBMK-1000 in Betrieb, Inbetriebnahme war 1982, 1985 und 1990. Die "projektierte Lebensdauer" betrug 30 Jahre, geplant ist eine **Lebensdauererlängerung** um 15 Jahre, d. h. **auf 45 Jahre** (Tetra Energie Februar 2012)

5. **Finnlands Stromkonzern TVO hat die fünf Reaktor-Anbieter AREVA, General-Electric-Hitachi, Korea Hydro & Nuclear Power, Mitsubishi und Toshiba eingeladen, Offerten für den Bau des Kernkraftwerkes Olkiluoto-4 einzureichen.** Die russische Rosatom ist übergegangen worden, hat darauf aber noch nicht offiziell reagiert. (www.kettenreaktion.ch/aktuelles.php 27.03.2012)

6. Der französische Energieversorger **Electricite de France (EDF) hält an seinen Plänen zum Bau neuer Atomkraftwerke in Großbritannien fest.** Das sagte Unternehmenschef Henri Proglio am 03.04.2012 auf einer Pressekonferenz in Paris. Dies gelte auch nach der Abkehr der deutschen Energieunternehmen RWE und E.on von entsprechenden Vorhaben. Die beiden Konzerne hatten in der vergangenen Woche angekündigt, aus Kostengründen ihre Pläne zum Bau von Atomkraftwerken in Großbritannien aufzugeben. Das 2009 gegründete Joint Venture Horizon soll nun verkauft werden. (http://www.focus.de/finanzen/news/wirtschaftsticker/unternehmen-edf-haelt-an-atomkraftplaenen-in-grossbritannien-fest_aid_732072.html)

7. **Japan verstaatlicht Tepco.** Der japanische Energieversorger Tepco bricht offenbar endgültig zusammen <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/energie/0,2828,825878,00.html>

8. **Energieversorgung - Kritische Lage am Stromnetz am 28.03.2012: Ursache großes Windkraftaufkommen** und Ausfall des Umspannwerkes Helmstedt an der Grenze zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und ungeplante Abschaltung des KKW Brokdorf. Der Netzbetreiber musste innerhalb kürzester Zeit radikal in den Kraftwerksbetrieb eingreifen. U. a. kam es zu Schnellabschaltungen mehrerer 1000 MW konventioneller Kraftwerksleistung und 2.200 MW Windkraftleistung in den ostdeutschen Bundesländern mußten vom Netz getrennt werden. Die beiden größten deutschen Pumpspeicherkraftwerke Goldisthal und Markersbach, die zuvor mit 1000 MW Leistung betrieben wurden, mussten umgehend zu Stromverbrauchern umfunktioniert werden. **Der Einspeisevorrang für erneuerbare Energien macht den Betrieb von konventionellen Kraftwerken unwirtschaftlich,** die für den Ausgleich des schwankenden Ökostroms dringend gebraucht werden. **Die Regierung droht mitten in der "Energiewende" auf Grund zu laufen.** (Welt 02.03.2012, S.1-2, <http://www.welt.de/106143921>)

9. **Typische irreführende Nachricht von Frontal am 03.04.2012:** Im Dezember hat Deutschland (trotz des Ausstiegs) an Frankreich Strom geliefert. (und gleichzeitig Strom aus Österreich bezogen) Ist also alles in Ordnung? Aber im Jahresmittel wurden 19 TWh aus Frankreich bezogen und 9 TWh aus Tschechien. Legt man das auf die Abschaltzeit der 7 KKW seit 15.03. bis 31.12.2011 um, so ergibt das eine Leistungsbereitstellung von rund 4.000 MW über die gesamte Zeit von 9,5 Monaten (entspricht der Leistung von 4 KKW à 1.000 MW) Aber das wurde von Frontal nicht berichtet..